



DE TÖNKER

Bürgerzeitung

Ausgabe 86
Auflage ca. 1350 Exemplare

April 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hätten in dieser Ausgabe lieber wieder über gewesene und geplante Veranstaltungen berichtet, was jedoch bekanntermaßen noch immer nicht möglich ist. Ostern wird nun schon zum zweiten Mal unter beschränkten Bedingungen stattfinden. Immerhin können wir uns in dieser Region glücklich schätzen, dass wir dort leben, wo andere gerne Urlaub machen (würden).

Wenn das Wetter mitspielt, steht einem ausgedehnten Osterspaziergang jedenfalls nichts im Wege und der Osterhase unterliegt bis jetzt noch keinen Kontaktbeschränkungen. Auch eines der Wörter, an die wir uns im vergangenen Jahr gewöhnen mussten. Nur eines von vielen. Wer hatte je etwas von Querlüften, Querdenkern oder Distanzunterricht gehört, von Lockdown, systemrelevanten Berufen und Lernkohorten ganz zu schweigen. Wörter, die man gerne wieder vergessen würde ...

Aber wie heißt es so schön: „Nützt ja nichts, da müssen wir durch.“ In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein trotz allem schönes Osterfest und weiterhin vor allem Gesundheit.

Ihre Tönker-Redaktion

Sozialverband verschiebt Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Sozialverbandes, OV Hohenfelde, gibt bekannt, dass die Jahreshauptversammlung, die am 12. März stattfinden sollte und wegen Corona verschoben werden musste, neu terminiert wurde. Neuer Termin ist vorerst der 11. Juni, 18.00 Uhr, im Markttreff. Der Vorstand wünscht Euch allen Gesundheit und bleibt dem Sozialverband treu. Wir sehen uns hoffentlich alle bald zu einer Veranstaltung wieder.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes
Albert Wichelmann, Vorsitzender



Zimmerei Herbert Wendland
Mühlen 41,  24257 Köhn
Tel.: 04385 / 5250 Fax: 5251
Mail: info@wendland-bau.de
wendland-bau.de
Altbausanierung, Treppen, Fußböden, Wände, Dächer,
Gauben, Fundamente, Asbestentsorgung, Zäune, Ställe,
Fassaden ...

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge / Laminat
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Stuckdekore
- Farben und Materiallieferung auf Bestellung



SVEN FREITAG
MALERMEISTER

Stiller Winkel 15a · 24321 Giekau
Tel.: 04381/4245 · Fax: 415255
Mobil: 0173-6025526

 Sven Freitag
Gebäudeenergieberater

www.Malermeister-Freitag.de



Immobilienverwaltung Stefan Lau
Tel.: 0175—19 79 585
Web: www.immobilienverwaltung-lau.de
Mail: info@immobilienverwaltung-lau.de

Der VfL Schwartbuck trauert um sein Ehrenmitglied

Bernd Schepe

der im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Sein langjähriges Engagement für den Vereinssport, davon allein 35 Jahre als unser Kassenwart, werden wir stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen, insbesondere seiner lieben Frau Solveig, die sich gewiss sein kann, dass ihr Bernd im VfL unvergessen bleibt.

Der Vorstand des VfL Schwartbuck



Fahrräder · Elektrofahrräder



ZWEIRADHAUS Scheibel

- Große Auswahl
- Fahrradvermietung
- Elektroradvermietung
- Reparatur-Sofortservice



Auf dem Hasenkrug 2a · 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 46 90 · www.zweirad-scheibel.de



Verkauf · Reparatur · Verleih · Pannenservice



STRANDLÄCHELN
RESTAURANT & BEACHBAR

Wir sind nur ein Lächeln vom Strand entfernt und begrüßen Euch in unserem Beach, im Restaurant oder auf der Dachterrasse mit Weitblick über die Ostsee



Unsere aktuelle Speisekarte, Aktionen und weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.strandlaecheln.de

Strandlächeln, Strandstr.23, 24257 Hohenfelde / Reservierungen unter: 04385/ 2169970



H.G.S. Haus- und Gartenservice
Stefan Lau
Tel. 0175 - 19 79 585

Osterfeuer in Hohenfelde fällt aus (R.H.)

Es ist so schade, aber was sollen wir tun? Corona zehrt an unser aller Nerven und Stand heute kann keiner seriös voraussagen, wann Veranstaltungen wieder möglich sein werden. Hatten wir noch im Herbst die Hoffnung, dass es in diesem Jahr langsam wieder bergauf gehen möge, so ist die Lage immer noch unbefriedigend.

Uns allen fehlt das gemütliche Zusammensein im Kreise bekannter und unbekannter Gesichter aus nah und fern, ohne Frage, auch das Vereinsleben leidet sehr. Wann haben wir zusammen das letzte Bier in größerer Runde getrunken? Lang, lang ist's her, man weiß es nicht mehr. So muss auch in diesem Jahr das Osterfeuer leider wieder ausfallen.

Die Organisatoren des SPD-Ortsvereins bedauern das sehr, auch der für Juni geplante Flohmarkt steht auf der Kippe, beachten Sie dazu Hinweise auf der Homepage oder in der Presse. Vielleicht sieht es im Spätsommer schon besser aus, eventuell ist ein Spätsommer-Lagerfeuer dann möglich oder der Flohmarkt wird dann nachgeholt, die Hoffnung stirbt zuletzt.

So wurde das Feuer kurzerhand vorgezogen, in kleinster Runde wurde der angesammelte Haufen kürzlich verbrannt (siehe Foto rechts), ein gigantisches Bild, schade nur, es war keiner dabei.

Aber wir bleiben optimistisch, was bleibt uns auch anderes übrig?

SPD Hohenfelde unterstützt Schönberger Tafel (R.H.)

Auch wenn die Veranstaltungen im vergangenen Jahr ausgefallen sind, hat der Ortsverein auch in diesem Winter eine Spende in Höhe von € 100,00 "locker" gemacht, um Gutes zu tun. Empfänger war die Schönberger Tafel. Gerade in Zeiten von Corona haben es die Tafeln besonders schwer, Sie werden es der Presse entnommen haben.

Das Team der Tafel zeigte sich bei Übergabe sehr dankbar für die Unterstützung. Der Betrag ist gut angelegt, wir alle müssen auch und gerade in diesen Zeiten an die Menschen denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Übrigens ... auch Privatpersonen können für die Tafel spenden, überlegen Sie es sich einmal.



Friedrich Jaworski
 Entspannungspädagoge und
 Psychologischer Berater

04385-5961899
 24257 Hohenfelde
 Fuchsberg 23

Psychologische Beratung in Individuums orientierten Bereich, Beratung im beziehungsorientierten Bereich und Hypnose zur Behandlung von Ängsten, Zwängen, Essstörungen, auch Süchte wie zum Beispiel Rauchen



Fahrschule Ramm
 Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
 Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
 info@fahrschule-ramm.de

- **Aufbauseminare für Fahranfänger ASF**
- **Fahreignungsseminare FES**
- **Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF**
- **Begleitetes Fahren BF17**





Theoretischer Unterricht:
 Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
 Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr




Die Macht von Twitter und Co

Als Twitter dem amerikanischen Präsidenten seinen Account urplötzlich gesperrt hatte, waren viele, ähnlich wie ich, auf den ersten Blick froh. Doch auf den zweiten Blick fand ich das doch sehr erschreckend. Wir sollten uns mal vor Augen führen: der angeblich mächtigste Mann der Welt bekommt von einem Internetkonzern ein Verbot, seine Meinung über diesen Kanal zu äußern. Warum? Hat er gegen die Regeln von Twitter verstoßen? Welche Regeln? Alles was mediale Aufmerksamkeit bringt, lässt die Kasse klingeln.

Trump konnte seine Lügen, seine Beschimpfungen und seinen Hass ungestört über diese Plattform verbreiten. Niemand hat ihn die Jahre über gebremst. Erst als sein Untergang endgültig besiegelt war, hat Twitter ihn kaltgestellt. Wohl gemerkt, Twitter und nicht die amerikanischen Verfassungsorgane.

Twitter und Co lassen zu, dass tagein tagaus verbale Anfeindungen, übelste Beschimpfungen, Drohungen bis hin zu Morddrohungen, getarnt als freie Meinungsäußerung über ihre Kanäle verbreitet werden und gestatten ihren Usern dabei noch teilweise die Anonymität. Das ist aus meiner Sicht falsch. So etwas gehört verboten.

Ja, mir ist klar, dass einige jetzt an Zensur denken. Genau das aber hat Twitter bei Trump gemacht. Ich persönlich denke an klare Spielregeln. Jeder der der Meinung ist, seine selbige über diese Kanäle verbreiten zu wollen, muss seinen Klarnamen verwenden, bzw. dem Provider muss er bekannt sein, so das z. Bsp. Morddrohungen gleich strafrechtlich verfolgt werden können. Vermutlich würde das dann aber nicht mehr passieren. Denn vermutlich würden die meisten dieser User dann ihre Meinung nicht mehr derart hasserfüllt äußern, sondern sich wieder einer Wortwahl nähern, die wir auch pflegen, wenn wir uns in einer Diskussion von Angesicht zu Angesicht befinden. Auch in einer solchen findet man heftige, emotionale Worte. Doch dabei kann ich mein Gegenüber sehen und auch die nonverbale Kommunikation lesen und bewerten. Solche Spielregeln muss der Gesetzgeber schaffen, damit für alle dieselben Bedingungen gelten und nicht Konzerne entscheiden, wer seine Meinung, wie, äußern darf.

Denn wenn diese Konzerne entscheiden, welche Meinung wo und wie geäußert werden darf, sind wir weiter weg von freier Meinungsäußerung denn je.

Heino Dempwolf



**ELEKTRO-TECHNIK
Lenkewitz**

Am Hopfenhof 4a · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81 / 59 91 · Fax 0 43 81 / 59 90
www.elektro-lenkewitz.de



**Braasch
Immobilien GbR**

Ines Braasch

Aukamp 14
24257 Schwartbuck

Telefon 0 43 85-218
Mobil 0173-716 40 22

braasch-immobilien@t-online.de
www.braasch-immobilien.de

Offenes Bücherschapp auch in Schwartbuck?

(MMM) Vor kurzem gab es in den Kieler Nachrichten einen Artikel über die verschiedenen offen zugänglichen Bücherschränke in der Probstei. Das Prinzip ist einfach: Jeder kann etwas hineinstellen oder herausnehmen. Mir schien dies eine gute Sache, über die man auch bei uns einmal nachdenken sollte. Kurze Zeit später war dann zu lesen, dass etliche, insbesondere aktuelle, Bücher gestohlen worden waren. Man müsste also einen halbwegs sicheren Platz finden. Gibt es überhaupt Interesse? Anregungen bitte an den Kulturausschuss.



Wir erfüllen
Ihre Gartenträume

GARTENLANDSCHAFTSBAU
Beratung · Planung · Ausführung

**GARTENGESTALTUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
TREPPENBAU
EINGANGSPODESTE
TEICHANLAGEN
PFLANZARBEITEN**

M. Meier · Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel
www.mmeler-galabau.de
0 43 85 - 59 69 21

Neues aus der Hohenfelder Politik (R.H.)

Derzeit tagen weder die Ausschüsse noch die Gemeindevertretung, in Zeiten von Corona sind alle gehalten, Treffen nur bei absoluter Notwendigkeit durchzuführen. Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung standen die Zahlen im Mittelpunkt. Hohenfelde erfreut sich über eine sehr positive finanzielle Lage, sie lässt Spielraum für Investitionen und Projekte, es ist immer erfreulich, wenn Möglichkeiten zum "Gestalten" bleiben und nicht jeder Euro ausschließlich zum "Verwalten" verwendet werden muss.

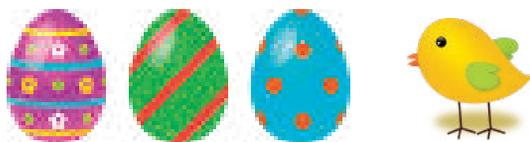
Der Haushaltsplan wurde einstimmig gebilligt. Die Kita-Reform hatte zur Folge, dass die Satzung angepasst werden musste, die Gebühren bleiben jedoch stabil, lediglich die Abwicklung wurde modifiziert.

Eine weitere Folge der Reform war, dass eine weitere Kraft in Teilzeit im Kindergarten eingestellt werden musste, diese Personalie wurde erfolgreich abgeschlossen. Redaktionelle Anpassungen wurden auch bei der Straßenreinigungsgebührensatzung und bei der Hundesteuersatzung notwendig, die Gebührensätze bleiben jedoch auch hier unverändert.

Der Campingplatz Radeland soll in den nächsten Jahren erweitert und vergrößert werden. Der Eigentümer war an die Gemeinde herangetreten. Es bestand in der Gemeindevertretung Übereinstimmung darüber, dass die Planungsidee weiterverfolgt werden soll.

Probleme gibt es immer wieder mit dem Radweg zum Strand, die Baumwurzeln drücken den Asphalt nach oben, die Gemeinde will nun eine Fachfirma zu Rate ziehen. Der Bauerngarten am Dorfgemeinschaftshaus soll umgestaltet werden. Auch hier will sich die Gemeinde Tipps von einer Fachfirma holen.

Finanziell unterstützt wird der Verein NaturErleben. Bedingt durch die Corona-Pandemie hatte der Verein über lange Zeit keine Einnahmen. Um die laufenden Kosten zu decken, wurde dem Verein ein Zuschuss in Höhe von € 4.000 bewilligt.



Hier könnte Ihre Kleinanzeige

stehen. Suchen, zu verkaufen oder zu verschenken.

Der Tönker erreicht alle Haushalte in den Gemeinden

Hohenfelde, Tröndel und Schwartbuck.

Für die Einwohner/innen dieser Orte sind private

Kleinanzeigen bei uns kostenlos.



HOTEL, FERIENWOHNUNGEN

und VINOHEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TEL. 04385 755 / FAX 04385 1777

Email www.info@luvundlee.de

Fischerklause



Die Gaststätte am Hohenfelder Strand

Leckere Speisen und Getränke zu fairen Preisen.

Weitere Informationen

(u.a. unsere regelmäßigen Aktionen und die
aktuellen Öffnungszeiten)
finden Sie auf unserer Homepage

www.Fischerklause-Hohenfelde.de

Das Team der Fischerklause freut sich auf
Ihren Besuch.

Fischerklause, Strandstrasse 21, Hohenfelde,
Tel. 0171 7885171



100 Jahre Erfolgsgeschichte

Jetzt auch in Schönberg

Makler und Hausverwalter seit 4 Generationen

OTTO STÖBEN
IMMOBILIEN

9 Filialen in Schleswig Holstein Zentral-Büro Kiel Schülperbaum 31 · 24103 Kiel · Tel. 0431 66403-0 · info@stoeben.de Mehr Infos unter www.stoeben.de.

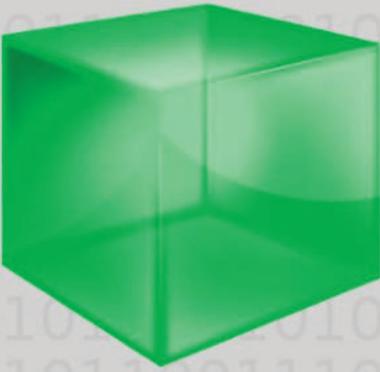
Jahreshauptversammlung der SG Hohenfelde wird verschoben

Der Vorstand der SG Hohenfelde gibt bekannt, dass die Jahreshauptversammlung, die ursprünglich für den 26. Februar geplant war und wegen Corona nicht stattfinden konnte, im Mai nachgeholt werden soll. Neuer geplanter Termin ist der 28. Mai, 19.30 Uhr, im Markttreff. Sollte es auch dann noch nicht möglich sein, wird die Versammlung im Herbst stattfinden. Ich hoffe, dass wir bis dahin alle gesund bleiben und wir unseren Sport demnächst wieder ausüben können, wenn auch mit Auflagen.

Albert Wichelmann, 1. Vorsitzender

Dokumenten- EDV- und Webservice Gunnar Lühr

- **EDV-Dienstleistung**
Schnelle Hilfe bei EDV Problemen für Privat- und Geschäftskunden
- **Hard- und Software**
Von der Maus bis zum Server. Verkauf von Hardware, Zubehör und Software.
- **Cloud Speicher und Dienste**
Synchronisieren von Dateien, Terminen & Kontakten über Handy, Tablet, PC etc.



Gleschendorf 20
24321 Tröndel

www.edv-luehr.de
info@edv-luehr.de

Tel.: 04385/2164900
Fax: 04385/2164910

Schwartbucker Nachbarn

Es ist noch nicht lange her, da übermittelte man Glückwünsche oder Nachrichten durch Briefe und Postkarten. Meistens wurden diese nach dem Empfang einige Zeit aufbewahrt und dann entsorgt. Nicht so bei uns! Vielerlei Dinge werden gesammelt und verwahrt. In jeder Generation findet sich ein Familienmitglied, diese Sammlung zu erweitern und zu archivieren.

Von den Karten, die Opa Wilhelm im ersten Weltkrieg aus Frankreich schrieb, sind gut Hundert erhalten. Die Zahl der Feldpostbriefe, die Oma Magda im Zweiten Weltkrieg an ihre drei Söhne und den Schwiegersohn schickte, beträgt 1.816 Stück. Sie schrieb vom Kriegsbeginn 1939 bis 1948, als der letzte der Söhne aus der Gefangenschaft entlassen wurde, im Durchschnitt 18 Briefe im Monat.

Die Briefe sind von den Empfängern wieder mit nach Hause gebracht worden und einige Hundert gibt es noch. An einen Brief erinnere ich mich besonders gut, ich las ihn vor etwa vier Jahrzehnten.

Oma Magda hatte ihn im November 1945 geschrieben. Empfänger war ihr Sohn Alfred, der sich als Gefangener in England befand. Sie schrieb, dass sie noch keine Nachricht von ihm habe, aber sie hoffte, dass wenigstens ihre Post ihn erreiche. Sie ließ ihn wissen, wie die Milchleistung der Kühe war, dass die letzten Weizendiemen gedroschen wurden und dass zweimal in der Woche Tanzveranstaltungen im Dorf stattfanden.

Dann schrieb sie, dass Hans Muxfeldt aus russischer Gefangenschaft heimgekehrt, aber sehr krank sei, ... *er wiegt keine 100 Pfund* Einige Zeit später zeigte ich Hans den Brief. Er wurde nachdenklich und meinte, das stimme, es sei sehr knapp mit ihm gewesen. „Wenn mein Nachbar Emil Petersen nicht gewesen wäre, hätte ich das Gefangenenlager nicht überlebt.“ Neugierig geworden bat ich Hans und Emil, mir ihre Geschichte zu erzählen.

Schon als Kinder waren sie Nachbarn. Emils Elternhaus steht am Goosmarkt und Hans wurde einen Steinwurf entfernt im Langen Reben geboren. Als Hans zur Schule kam, arbeitete Emil schon auf dem Bauernhof Hartmann. Bevor er den elterlichen Betrieb übernahm, sammelte er noch Erfahrung als Gespannführer bei Hinselmann auf Gut Hohenfelde und auf Hof Mühlen.

Hans arbeitete auf Gut Schmoel. Mit seiner Frau Annemarie kaufte er das Petersensche Nachbarhaus. Auch nur einen Steinwurf entfernt. Zum Haus gehörten ein großer Garten und zweieinhalb Hektar Weide- und Ackerland. Zwei Kühe und ein paar Schweine konnten gehalten werden.. Die gute Nachbarschaft von Hans Muxfeldt und Emil Petersen war im September 1939 zu Ende.

Emil musste am Blitzkrieg in Polen teilnehmen und wenig später wurde auch Hans zur Wehrmacht eingezogen. Im Krieg gegen Rußland waren ihre Einheiten an der Ostfront eingesetzt. Sie hatten immer zu verschiedenen Zeiten



Fronturlaub, sodass sie sich über Jahre nicht sahen. Im Frühjahr 1944 erhielt Hans Heimaturlaub. Die Fahrt ging über Warschau nach Berlin. Dort war die letzte Entlassung fällig und die Waggons wurden neu zusammengestellt in Richtung München, Ruhrgebiet und Hamburg. Der Kamerad von Gegenüber, antwortete auf die Frage wohin er denn müsse: „Ik mutt noch bet na Kiel“. „Dor mutt ik ok hin, wo denn dor genau?“ Der andere antwortete: „Dat is man een lütt Dörp, dat kennst du nich, dat heet Swartbuck.“ Aufgeregt fragte Hans Muxfeldt: „Wer büst du denn?“ Antwort: „Emil Petersen“. Nach fünf Jahren Krieg, davon drei Jahre in Rußland, hatten die Nachbarn sich nicht erkannt. Einige Wochen später, sie waren inzwischen wieder bei ihren Einheiten, begann das Unheil. Auf den Tag genau drei Jahre nach dem Überfall der Wehrmacht, am 22. Juni 1944, schlug die Rote Armee zurück. Auf einigen hundert Kilometern wurden die deutschen Stellungen durch russische Artillerie in Trümmer geschossen.

Marschall Schukow schrieb in seinen „Erinnerungen“: *Unsere Panzer durchschnitten die deutschen Linien wie ein heißes Messer die Butter*. Die Verluste waren ungeheuer hoch. Tausende gerieten in Gefangenschaft. Auch die Reste der Einheit von Hans Muxfeldt wurden gefangen genommen. Sein Kommentar 30 Jahre später: „Nach allem, was wir den Russen angetan hatten, waren wir erstaunt, dass sie uns nicht sofort totgeschlagen haben.“ Anscheinend hatten die Landser mehr gesehen als ihre Generäle. Auch Emil Petersen geriet in diesen Wochen in Gefangenschaft. Nach einem langen Marsch erreichte die Kolonne ein Gefangenenlager. Es lag neben einer Kolchose, einem großen landwirtschaftlichen Betrieb. Die deutschen „Plennies“ mussten auf dem Gut arbeiten.

Emil wurde Gespannführer, mit Pferden zu arbeiten, hatte er gelernt. Eines Tages fiel der Tierarzt aus. Der Lagerkommandant forderte beim Morenappell, ein „Spezialist Veterinär“ solle vortreten. Niemand meldete sich. Der hinter Emil stehende Kamerad schob ihn nach vorn und kurze Zeit später, so erzählte es Emil: „Dor weer ik Tierarzt.“ Seine Aufgabe war die Kontrolle der Pferde. War ein Pferd nicht auf Draht, blieb es im Stall. Von der weiteren Arbeit war er befreit und erhielt außerdem Sonderverpflegung und täglich einen Liter Milch. Einige Tage später las er am Schwarzen Brett der Krankenbaracke den Namen Hans Muxfeldt. Er durfte zu ihm und fand Hans in schlechtem Zustand. Durch Ruhr und andere Krankheiten geschwächt war er nicht mehr in der Lage, die übliche Kost zu essen. Kohlsuppe, das war heißes Wasser, in dem ein paar Kohlblätter schwammen, und glipschiges Brot.

Wie er später sagte, wartete er, dass es zu Ende ging. Aber sein Kamerad wusste, was zu tun war. Er ging mit seiner Sonderversorgung und der Milch in die Lagerküche und brachte jeden Tag Milchsuppe für Hans in die Krankenbaracke.

Nach einigen Wochen konnte dieser das Krankenlager verlassen. Der russische Lagerarzt hatte die Rettungsaktion begleitet und schrieb Hans für dauerhaft arbeitsunfähig. Dieser Schein bedeutete für ihn die Heimkehr nach Deutschland.

Die Glückssträhne für Tierarzt Petersen aber ging zu Ende. Ein Pferd brach bei der Arbeit zusammen und verendete. Emil Petersen befürchtete, dass der Kommandant ihn wegen Sabotage erschießen würde. Aber die russischen Soldaten sagten aus, der Veterinär habe das Pferd gewissenhaft geprüft und deshalb treffe ihn keine Schuld. So wurde Emil nicht bestraft, aber seinen Posten als Tierarzt war er los.

Den Gefangenen ging es im folgenden Jahr schlechter, die Verpflegung wurde gekürzt. Gegen die Klagen der Betroffenen hatten die Russen genügend Argumente. Die russischen Gefangenen in Deutschland waren sehr schlecht behandelt worden. Zwei Millionen russischer Soldaten sind in deutschen Lagern verhungert. Jahrelang hat die Wehrmacht unsere Ernte nach Deutschland gebracht. Nun müssen wir und nun müsst ihr von dem Leben, was übrig ist. So lautete die Antwort der Russen.

Im Winter 1947/48 wurde Emil Petersen entlassen. Hans hatte da schon seine Arbeit auf Schmoel wieder aufgenommen. Beide haben über die hinter ihnen liegende Zeit nie geklagt, aber einmal hörte ich, wie Emil sagte: „Fünf Jahre Krieg, drei Jahre Gefangenschaft – acht Jahre hat man mir genommen.“

Ihre unterbrochene Nachbarschaft konnte fortgesetzt werden. Hans errichtete im Garten ein neues Haus, Emil bewirtschaftete seine Landwirtschaft und baute mit Hilfe von Tochter und Schwiegersohn das Haus um. Sie hielten weiterhin gute Nachbarschaft.

Über Kriegserlebnisse haben sie wenig geredet. Nur manchmal, nach dem offiziellen Teil der Feuerwehrversammlung, erzählte Emil aus der Zeit, da er Tierarzt in Rußland war. Aber als einer mal sagte, er habe doch Hans Muxfeldt vor dem Tod bewahrt, da wurde er verlegen.

Nein, er habe ihm nur von seinem Essen abgegeben. Beide blieben von schweren Krankheiten verschont, erreichten das Rentenalter und hatten noch gute Jahre.

Ihre Gräber in Giekau werden getrennt durch die Straße, aber sie liegen nicht weiter als einen Steinwurf voneinander entfernt. Und so endet die Geschichte wie sie begann. Als Nachbarn.

Dieter Kay

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünsche ich ein frohes Osterfest 2021
und bleibt gesund.

Hans-Jürgen Lewke
-Bezirksleiter-
Am Sonnenbogen 1
24257 Hohenfelde
Telefon: 0 43 85-59 96 27
Mobil: 01 60 - 4 47 74 67

Debeka **Versichern und Bausparen**

Malerfachbetrieb GbR
Regina Backschat & Rüdiger Pump
Malermeister

in 3. Generation **F** 1932 **H** 1972 **R & R** 2001

Maler- und Lackierarbeiten
Kreative Maltechniken
Wärmedämmung
Fußbodenverlegearbeiten
Reparaturverglasung

Aukamp 1 • 24257 Schwartbuck
Tel.: 0 43 85 - 816 • Fax 0 43 85 - 14 30
Mobil: 0172/9090710



HeizungSanitärSolar
Montage · Wartung · Reparatur

MARTIN EICK

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
Telefon (0 43 81) 52 82 · Fax (0 43 81) 63 58
Mobil (0171) 3 56 28 84
www.eick-heizung-sanitaer.de
Email: info@eick-heizung-sanitaer.de

AUTOgalerie

in **PROBSTEIERHAGEN GmbH**
KFZ-Meisterbetrieb – Reparaturen aller Art

Handel mit Kraftfahrzeugen
An- und Verkauf von Pkw und Nutzfahrzeugen

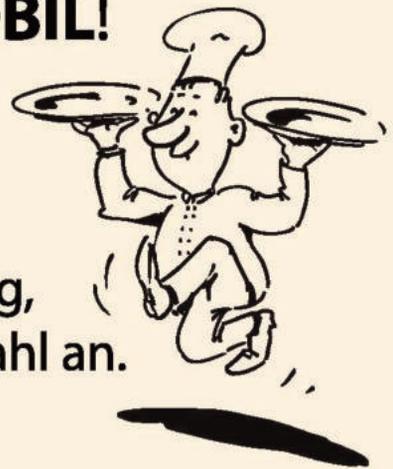
24253 Probsteierhagen · Krensberg 2
Verkauf 0 43 48 / 91 91 10 · autogalerie@gmx.com
Werkstatt 91 91 12 · werkstatt@autogalerie-probsteierhagen.de
Fax 0 43 48 / 91 91 11 · www.autogalerie-probsteierhagen.de

Landgasthof Giekauer Kroog

Der Giekauer Kroog macht **MOBIL!**

Mittagstisch für Jung und Alt oder für Ihr ganzes Unternehmen.

Wir bieten Ihnen von Montag bis Freitag, täglich zwei leckere Gerichte zur Auswahl an. Speisekarte wechselt wöchentlich.



Freuen Sie sich auf frisch zubereitete Giekauer Kroog-Hausmannskost. Heiß auf Porzellantellern direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.

Speisekarte unter:

www.giekauer-kroog.de/giekauer-mobiler-kroog

Unser erfahrenes Küchenteam freut sich auf Ihre Bestellung.

Freitag - Sonntag auch Außer Haus Verkauf.



Giekauer Kroog

Familie Clemens-Wunder
Seestraße 17 • 24321 Giekau
Tel. 04381-9497 • Fax -1364
www.giekauer-kroog.de



TIPP:

Jetzt schon an Ostern denken und Menü vorbestellen.

Senioren-Wohngemeinschaft Lebensfreude für Menschen mit Demenz



Senioren-Wohngemeinschaft Lebensfreude

Emkendorfer Weg 53
24321 Tröndel

Tel. 04381 - 902 67 12

Leitung: Tamara Kune
www.lebensfreude-troendel.de

Besichtigungen nach Vereinbarung

Das fürsorgliche Zuhause für Ihren Angehörigen

DANKESCHÖN!



**THOMAS
FREHSE**

2004 - 2021

fast

17 Jahre

**Alarmanlagen, Telefonanlagen, Videoanlagen
und Rauchmeldesysteme**

04381 418281

Sicherheits- und Kommunikationstechnik

www.thomasfrehse.de



Nach fast 17 Jahren ist nun Schluss!

Thomas Frehse, Inhaber der gleichnamigen Firma für Kommunikations- und Sicherheitstechnik in Tröndel schließt seinen Betrieb zum 1. März 2021.

„Nicht, dass mir die Arbeit keinen Spaß macht, aber die technische Entwicklung in meinem Arbeitsbereich, die schwierigen Zeiten durch Corona sowie persönliche Aspekte haben mir diesen Schritt erleichtert, in den Ruhestand zu gehen. Alles hat seine Zeit! Lebenskunst ist: Immer den richtigen Zeitpunkt zu erkennen,“ so äußerte sich Herr Frehse bei einem Telefonat mit der Redaktion.

Der De Tönker verliert einen langjährigen Anzeigenkunden, der auch in schwierigen Zeiten unser Lokalblatt unterstützt hat.

Gesundheit und viel Spaß in "Unruhestand" wünscht die Redaktion. H.K.L.

KOSMETIK

HOT

FUSSPFLEGE

Hairstylistin on Tour

Ihre mobile Friseurmeisterin für zu Hause

*Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten
ganz ohne Stress, ein wunderschönes Osterfest!*



Ihre Friseurmeisterin Nicole Bebeniß



Alles aus einer Hand

Friseurmeisterin, Kosmetikerin & Fußpflegerin

*Tel.: 04385 / 59 38 43
24257 Hohenfelde*

*Mobil: 0163 / 44 92 55 0
Kapellenstr. 29*

Hohenfelder Sommerfest fällt aus (R.H.)

Da bereits im zeitigen Frühling die Planungen für das Sommerfest beginnen, mussten die Vereine eine zeitige Entscheidung treffen und taten das auch. Die Vereinsgemeinschaft und die Gemeinde haben das Sommerfest 2021 abgesagt. Einhellige Meinung war, dass es die Corona-Lage auch in diesem Jahr nicht zulassen würde, ein Fest in der bekannten Größe durchzuführen. Die Entscheidung wird von allen bedauert, die Veranstaltung war immer der Höhepunkt eines jeden Sommers.

Alle Verantwortlichen bitten da jedoch um Verständnis, 2022 wird ein neuer Anlauf unternommen. Die Organisatoren wünschen Ihnen allen eine gute Zeit und vor allem Gesundheit.

M DER **SCHWARTBUCKER** **TISCHLER**

Ingo Meier · Dorfstraße 20 · 24257 Schwartbuck
Mobil 0171 / 192 01 90 · Tel. 04385 / 593 02 71 · Fax 593 77 56
info@schwartbucker-tischler.de

Fachgerecht & kreativ mit Holz

- Individuelle Treppen
- Ihre Wunschküche
- Möbel nach Maß
- Fenster & Türen
- Innenausbau
- Reparaturen

www.schwartbucker-tischler.de



Bernd Schepe an seinem letzten Arbeitstag in der Schwartbucker Zweigstelle der Sparkasse (heute Wohnhaus, Dorfstr. 33).

Aktuelles aus NaturErleben-Hohenfelde e.V.

Moin, die Sonne scheint, das Wetter ist schön, man kann zum Ende Februar schon die ersten Frühlingsgefühle feststellen. Aber es gibt Corona und wir sind alle gefährdet. Es ist gut, dass sich die meisten unserer Mitbürger an die Empfehlungen der Wissenschaft und damit die der Politiker halten. Im Kreis Plön ist die „7-Tage-Inzidenz“ bei 42 und war sehr lange schon zwischen 10 und 20, also bei sehr guten Werten. Damit war im Kreis Plön der Wert auch besser, als der Zielwert von 35, der die Basis für Erleichterungen darstellt. Jetzt sind wir bei 42 und das zeigt uns, dass die Mutanten infektiöser sind. Bitte haltet Euch weiterhin an die bestehenden Regeln, wie ich es auch tue, da ich als Virologe und älterer Mitbürger die Gefahren kenne und mir wünsche, dass möglichst Wenige an der Pandemie erkranken oder noch schlimmer, daran versterben.

Was bedeutet die Coronapandemie für unseren Verein NaturErleben-Hohenfelde e.V.? Nun, im vergangenen Jahr hatten wir zum Ende Februar unsere Mitgliederversammlung schon abgehalten. In diesem Jahr ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Mitgliederversammlung bis zum Ende März 2021 in gewohnter Manier abgehalten werden kann. Damit wir unseren Verein NEH nicht ganz vergessen, hier einige Neuigkeiten für unsere Mitglieder, aber auch für alle anderen Interessierten:

Unsere Ausstellung wurde, nachdem die Pandemie auch in Deutschland und damit auch in Hohenfelde begann, nach Abstimmung im Vorstand, geschlossen und bis heute nicht wieder geöffnet. Das brachte finanzielle Schwierigkeiten, die dank der Hilfe unserer Gemeinde dann überbrückt werden konnte. Besten Dank an die Gemeindeglieder, die sich für die Hilfe ausgesprochen haben.

Wir hatten in 2020 zusammen mit unserer Gemeindevertretung einen Antrag auf Zuschuss zum neuen Aquarium genehmigt bekommen und das Aquarium wurde eingebaut, wobei die Verblendung noch fehlt. Das Aquarium selbst wurde von Jürgen Lippert eingerichtet und die Fische scheinen sich auch sehr wohl zu fühlen, wofür Jürgen auch sehr gewissenhaft sorgt. Dafür an ihn ein besonderer Dank!

Die Gemeinde Schwartbuck trauert um Bernd Schepe (MMM)

Bernd starb am 23. Januar im Alter von 76 Jahren in Schönberg, nachdem Schwartbuck ihm und seiner Familie für mehr als fünfzig Jahre zum Lebensmittelpunkt geworden war.

Nahezu alle Schwartbucker, die vor 2003 schon im Ort wohnten und Kunden der Sparkasse waren, werden ihn als „Bernd Bank“ in guter Erinnerung haben, denn er leitete von Anfang an die Zweigstelle, die es hier ab 1967 gab.

Im VfL Schwartbuck, dessen Ehrenmitglied er war, hatte Bernd über 35 Jahre das Amt des Kassenwarts inne und selbstverständlich kümmerte er sich auch während seiner Zeit als Gemeindevertreter von 2013 bis 2018 als Finanzausschussvorsitzender um die Geldangelegenheiten.

Als Mitglied des Dorfchronik-Redaktionsteams bearbeitete er natürlich das Kapitel über die Geschichte der Schwartbucker Sparkasse, die so eng mit seiner Person verbunden ist. Immerhin vertrat er bereits als Auszubildender den nebenamtlichen „Sparkassenmann“ in der Schneiderwerkstatt im Clausenhaus. (Wer mehr wissen möchte, kann es in der Chronik nachlesen.) Wir werden Bernd in guter Erinnerung behalten und auch, wenn es schon längst keine Sparkasse mehr im Dorf gibt, gerne an die Zeit zurückdenken, als man hier noch persönlich bedient und beraten wurde.

Die ausführende Firma hat uns leider bisher nicht mit der Verblendung bedienen können. Es sollte aber in Kürze geschehen. Wir hoffen weiter.

Unsere Gemeindevertretung hat mit uns einen weiteren Antrag gestellt, für die Veränderung des Eingangsbereichs in der Strandkrabbe, damit bei starkem Nordwind und Regen kein Wasser mehr in den Eingangsbereich eindringen kann. Auch dieser Antrag steht kurz vor der abschließenden Befürwortung, wie uns mitgeteilt wurde.

Auf ein Ereignis werden wir wohl in diesem Jahr, wie auch im vergangenen Jahr, verzichten müssen. Es ist das Dorffest. Alle Vorsitzenden der Hohenfelder Vereine haben sich gegen eine Durchführung der Veranstaltung gewandt. Wir alle wollen mit unseren Gästen und Mitbürgern feiern, sie aber nicht gefährden.

Hartmut Hampf

Bäcker
Brot & Kuchen
Glüsing

Bäcker Glüsing - Dorfstraße 29 - 24217 Stakendorf
Telefon: 04344 - 1377 - www.baecker-gluelsing.de

Campingshop Ostseestrand

Hohenfelde

Ab Ostern wieder

täglich frische Brötchen und

Backwaren

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7.00 - 10.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags
7.00 - 12.00 Uhr - 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Abwassergebühren in Hohenfelde steigen (R.H.)

Sehr kontrovers wurde auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Neukalkulation der Abwassergebühren diskutiert. Die Problematik mit der gemeindeeigenen Kläranlage ist bekannt, das Thema wird die Gemeinde weiter beschäftigen.

Im Laufe des Jahres soll abermals beraten werden, ob die Anlage weiter in Eigenregie betrieben werden soll, oder ob man andere Wege gehen will und sich einem größeren Verband anschließt, Ergebnis offen.

In den letzten Jahren musste die Zusatzgebühr immer wieder nach oben angepasst werden, für alle Bürgerinnen und Bürger eine unschöne und unbefriedigende Entwicklung. Betrug die Gebühr in 2020 noch € 2,40, steigt sie in 2021 auf € 2,80 und in 2022 auf € 3,10 per Kubikmeter.

Dieser Beschluss fiel nur denkbar knapp aus. Gegen die Stimmen der SPD wurde die Erhöhung mit knapper Mehrheit der Vertreter(innen) von CDU und FLH durchgedrückt. Die SPD hätte sich eine andere, moderatere und längerfristig angelegte Lösung gewünscht, gerade in Zeiten von Corona sollte die Mehrbelastung der Haushalte nicht zu heftig ausfallen.

Was ist los in der Gemeinde Tröndel? (M.L.)

Bei uns im Kreis Plön kommen wir zum Glück noch einigermaßen glimpflich davon, was den aktuellen Corona-7-Tage-Inzidenzwert angeht. Der Wert am 01.03.2021 liegt bei 34,2. Damit liegen wir an diesem Datum auf dem drittletzten Platz in Schleswig-Holstein.

Nichtsdestotrotz treffen auch uns die Einschränkungen in der Pandemiezeit.

Zum einen mussten wir im Februar auf unser allseits beliebtes Boßeln verzichten und zum anderen wissen wir nach aktuellem Stand nicht, wann überhaupt wieder Veranstaltungen stattfinden dürfen.

Aktuell verzichten wir auch auf den monatlichen Seniorenkaffee. In Kontakt bleiben, gerade während der Pandemiezeit, ist eine große Herausforderung für uns alle. Die nächsten Entscheidungen der Ministerpräsidentenkonferenz stehen am heutigen Datum noch aus und somit leider auch die weitere Planung von Veranstaltungen.



NEVE, der Bodenleger

Verlegen von Design-Böden

- Verlegen von Bodenbelägen z.B. Teppich, PVC, Linoleum, Laminat, Parkett, Dielenböden, Design-Böden
- Schleifen von Parkett u. Dielenböden
- u.v.m.

Mobil: 01 77 / 280 53 12 • jneve@t-online.de
Heisch 3 • 24257 Hohenfelde • Tel.: 0 43 85 / 59 33 54 • Fax: 0 43 85 / 23 53 17

Schwartbucker Bau Service UG

Wir führen für Sie aus:

Haus & Grundstücksservice Pflasterarbeiten

Garten & Landschaftsbau Winterdienst

Tel. 04385-5930083 Fax-5930066 www.derschwartbucker.de

Das leidige Thema Hinterlassenschaften der Hunde (M.L.)

Mittlerweile mag es wohl kaum noch jemand lesen, aber ich werde von unterschiedlichen Einwohnern der Gemeinde Tröndel immer wieder angesprochen, ob ich nicht mal was dazu schreiben mag. Wir haben bei uns in der Gemeinde (betrifft sicherlich aber auch andere Gemeinden) leider einige Hundehalter, die es absolut nicht für nötig halten, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde mitzunehmen.

Eine ganze Zeitlang betraf es vor allem den Bereich bei der Bushaltestelle am Dorfteich. Aktuell betrifft es hauptsächlich den Grünstreifen beim Emkendorfer Weg, beginnend ab untere Abzweigung Schloßberg bis hin zur Ecke Emkendorfer Weg/Straße Richtung Blankenwater. Trotz Zahlung der Hundesteuer ist man nämlich verpflichtet, die Hinterlassenschaften seiner Lieblinge zu entfernen.

Sollte ein Anwohner beobachten, dass ein Hundehalter die Hinterlassenschaften seines Hundes nicht einsammelt, sollte man unbedingt versuchen, miteinander zu sprechen. Sollte das Gespräch nicht erfolgreich sein, bleibt es einem selbst überlassen, ob man das Vorgehen des Hundehalters schriftlich beim Ordnungsamt anzeigt. Hierzu sollten allerdings der Name des Hundehalters, Datum und Uhrzeit bekannt sein. Diesem kann dann im Wiederholungsfall ein Bußgeld auferlegt werden.

Auch muss einem bewusst sein, dass durchaus Ross und Reiter benannt werden. Oftmals hilft es wirklich, miteinander zu reden. Man wohnt ja schließlich auch in einem Ort.

Corona macht müde (Stand 1. März 2021)

Puh, langsam hat man keine Lust mehr, oder? Ein ganzes Jahr leben wir jetzt schon mit Corona. Und bei aller Einsicht, dass die gesellschaftlichen Einschränkungen, Verbote und Schließungen notwendig für unsere Sicherheit sind, wird man doch langsam coronamüde. Am Anfang hörte man oft: „Meinen Geburtstag feiere ich später nach, wenn es wieder geht.“ Das sagt schon lange keiner mehr. Unvorstellbar, dass einmal Veranstaltungen wie unser Dorffest, Laternelaufen, Weihnachtsbaumanleuchten oder die Kieler Woche einmal nicht stattfinden würden. Und jetzt sieht es so aus, als würde es auch dieses Jahr nicht besser.

Am Anfang hat ja der Lockdown auch positive Aspekte gebracht: es wurde vermehrt gekocht, Brot und Kuchen selbst gebacken. Hefe war teilweise im Geschäft wochenlang nicht zu kriegen. Nähen, Basteln, Gärtnern (eben alles, was man zuhause machen kann) wurden beliebt wie nie. Puzzles sind immer noch heiß begehrte Ware. Und sogar ich habe durch Corona gelernt, wie eine Zoom-Konferenz geht. Aber langsam sind alle interessanten Bücher gelesen, die Filme, die man schon immer mal sehen wollte, geguckt und die Katze hat auch schon ganz dünnes Fell vom ständigen Streicheln.

Man hat einfach keine Lust mehr, dass der gesellschaftliche Höhepunkt des Tages ist, bei Famila Wurst und Käse zu kaufen.

Ja, ich weiß! Es gibt Menschen, die haben echte Probleme. Die haben z.B. Corona. Oder Existenznot wegen Corona, weil sie selbstständig sind oder arbeitslos oder in Kurzarbeit. Oder wohnen im fünften Stock in einer Großstadt und können nicht im Garten in der Sonne sitzen und Kaffee trinken, wie wir hier auf dem Land mit dem Strand vor der Tür. Und vielleicht ist es ja auch gut für uns mal zu sehen, wie gut wir es eigentlich haben, wenn wir shoppen gehen können, Konzerte besuchen, in den Urlaub fahren, im Restaurant sitzen oder mit Freunden feiern.

Der echte Luxus ist wohl immer das, was man gerade nicht haben kann, oder?

Ich wünsche uns jedenfalls allen, dass wir bald wieder freier leben können und wenigstens zum Jahresende hin wieder Veranstaltungen in Schwartbuck stattfinden dürfen. Solange heißt es duchhalten!

Kirsten Thomassen

gesundes Fleisch durch natürliche Aufzucht



Zu unserem Sortiment gehören u.a.
Lamm, Ente, Eier, Marmeladen
Suppenhühner (jetzt rechtzeitig vorbestellen)

Alles vom Lamm für's Osterfest

z.Bsp: Braten Grillfleisch Salami	Gulasch Grillwurst Landjäger	 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Preise auf Anfrage</div>
---	------------------------------------	--

Lammfelle ab 75,00 € medizinisch gegerbt

Interesse/Fragen: rufen Sie uns gerne an
Tel: 04385 - 59 3456 0173- 98 32 340



7 mal in der Probstei und Hohwacht!
 (Laboe, Heidkate, Kalifornien, Schönberg, Schönberger Strand, Hohenfelde, Hohwacht)
 mehr Informationen unter www.edeka-alpen.de

Aktuelles von der Freiwilligen Feuerwehr Schwartbuck-Schmoel:

Auch wenn das Corona-Virus uns weiterhin beeinflusst (unsere Dienst- sowie Fortbildungsveranstaltungen sind bis Ende März ausgesetzt), stehen die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr den Bürgerinnen und Bürgern von Schwartbuck in Notfällen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung. An dieser Stelle spreche ich allen meinen Dank aus, die sich in ihrer Freizeit weiterhin bereiterklären, die wichtige Feuerwehrarbeit teils unter erschwerten Umständen auszuführen. Er ist nicht nur an unsere eigenen Mitglieder in Schwartbuck gerichtet, sondern ebenfalls an unsere verlässlichen Freunde von der Hohenfelder Feuerwehr.



Zwei Einsätze haben wir mit ihnen in diesem Jahr bereits abgearbeitet: Das Abstreuen einer großflächigen Ölspur mit entsprechender Reinigung der Straße sowie das Entfernen eines beim letzten Sturm auf die Landstraße umgestürzten Baumes, wobei Gott sei Dank niemand verletzt wurde.

Damit wir auch in der Zukunft für Einsätze gewappnet sind, benötigen wir weitere Unterstützung in Form von Frauen und Männern, die sich in diesem interessanten, vielfältigen und vor allem sinnstiftenden Aufgabengebiet engagieren möchten.

Sobald es die Lage wieder zulässt, treffen wir uns neben unseren Dienstabenden (montags) auch zu anderen Veranstaltungen ohne Helme und Handschuhe und haben Spaß. Werde ein Teil unseres Teams und melde dich telefonisch unter 04385 5490994 direkt bei mir. Wir freuen uns auf dich!!!

Herzliche Grüße und bleiben Sie / bleibt gesund,

Holger de Vries
 Stellv. Gemeindeführer

Und für alle, die mich noch nicht kennen sollten ... das bin ich.



Schwartbuck: Ein paar Termine gibt es aber doch (MMM)

Da die Sitzungstermine der Gemeinde Schwartbuck, im Gegensatz zur bisherigen Praxis, jetzt zu Jahresbeginn festgelegt werden, können wir hier schon einmal das erste Halbjahr bekanntgeben. Alle Sitzungen sind wie üblich (selbstverständlich unter Corona-Bedingungen) öffentlich.

Montag, 22.03. - Bau- und Wegeausschuss 19.30 Uhr im DGH

Montag, 29.03 - Gemeindevertretung 19.30 Uhr im DGH

Mittwoch, 28.04. - Kulturausschuss 19.30 Uhr im Feuerwehrraum

Montag, 07.06. - Bau- und Wegeausschuss 19.30 Uhr im DGH

Donnerstag, 10.06. - Finanzausschuss 19.30 Uhr im DGH



Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsvereine
Hohenfelde, Schwartbuck, Tröndel
Verantwortlich: Ronald Husen
Dr. Maren Mecke-Matthiesen
Monika Lau
Redaktion: Ronald Husen (R.H.)
04385 887
Monika Lau (M.L.)
04381 4096579
Dr. Maren Mecke-Matthiesen (MMM)
04385 5317
Satz u. Layout: M. Mecke-Matthiesen

Textbeiträge an M. Mecke-Matthiesen
mcmecke@web.de
Anzeigen an Willi Wehsig
mwehsig@yahoo.de
Tel. 04385 5170

Anzeigen und Fotos bitte im Format jpg schicken.

Fotos bitte nicht in Texte eingebettet, sondern immer separat.

Lars SCHNEEKLOTH

Phone : 0 43 85 / 8 44
Fax : 0 43 85 / 59 95 12
Mobil : 01 70 / 5 33 68 27



Gleschendorf 23
24321 Tröndel

Zimmerei
Innenausbau
Bauunternehmen

HOLZBAU

Danksagung

Martha Lammert

*14.01.1938 † 05.02.2021

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Birte Lammert



Wir freuen uns über jeden Beitrag von Leuten, die nicht zu unserer Redaktion gehören, doch möchten wir darauf hinweisen, dass wir für deren inhaltliche Richtigkeit keine Verantwortung übernehmen können. Gleiches gilt selbstverständlich auch für Leserbriefe, die wir grundsätzlich gerne abdrucken.

Wenn Sie in den nächsten Ausgaben Werbung schalten oder eine diesbezügliche Auskunft möchten, setzen Sie sich bitte mit Willi Wehsig in Verbindung. Tel. 04385 5170 Email: mwehsig@yahoo.de
Annahmeschluss für Anzeigenwerbung im nächsten Tönker ist am 1. Juni 2021..